

S. Sångers och Visor

af

A. F. LINDBLAD.

Efterlemnade Sångers.

STOCKHOLM, ABR. HIRSCH.

Pris 2 Kronor.

Sånger och Visor

vid

Pianoforte

af

A. F. LINDBLAD.

Med Förlagsrätt.

STOCKHOLM, ABR. HIRSCH.

1583.

[tr. 1878]

Leipz. Anst. C. C. Roder, Leipzig.

1807

STOCKHOLM

AND LONDON

STOCKHOLM AND LONDON



Innehåll.

	PAG.
„Sie haben heut Abend Gesellschaft.“ (H. Heine.)	2
„Wie kannst du ruhig schlafen.“ (H. Heine.)	4
„So hast du ganz und gar vergessen.“ (H. Heine.)	6
„Ja, du bist elend, und ich grolle nicht.“ (H. Heine.)	10
„Wir haben viel för einander geföhlt.“ (H. Heine.)	14
„Lieb Liebchen, leg's Händchen auf's Herze mein.“ (H. Heine.)	16
„Morgens steh ich auf und frage.“ (H. Heine.)	18
„Still ist die Nacht.“ (H. Heine.)	20
Der Asra. „Täglich ging die wunderschöne Sultanstochter.“ (H. Heine.)	22
Fader vår. „Fader vår, som är i himmelen.“	26
Vattenliljan. „Jag ser Atlanten sina massor jaga.“ (Carl Snoilsky.)	29
Moll och Dur. „Ensam i sin bur liten fågel sitter.“ (G.W. Blachet.)	36
Ett sommarhem. „Min hydda uppå berget står.“ (A.F. Lindblad.)	40
Postscriptum till Thekla. „Du försätligt på mitt piano lade.“ (A.F. Lindblad.)	42
Svar på „Palinodia“ och fortsättning af grälet. „Nej, nej, min bror.“ (A.F. Lindblad.)	44
Till Lotten. „Stilla, tyst, klaga ej.“ (A.F. Lindblad.)	46
Till Fru Sophie d'Ailly. „Se dig ej omkring.“ (A.F. Lindblad.)	47
Till Grefvinnan Mathilde de la Gardie. „De blommor jag fått.“ (A.F. Lindblad.)	50
Afskedssång. „Det är i dag för sista gången.“ (A.F. Lindblad.)	54
Fridshelsning. „Hvarför fråga ständigt så?“ (Urban.)	56
Min fönsterträdgård. „Jag har en fönsterträdgård jag.“ (R. Winter.)	57
Den 16 September 1877. „Minnets fagra mör som vakta.“ (Olof Stig.)	58
Under sjukdom. „Haf tröst, min själ, förtvifla ej.“ (A.F. Lindblad.)	59
Den 1 Februari 1878. „Till segels än min farkost går.“ (Urban.)	61
Sista visan. „Gammal och svag, dag efter dag.“ (A.F. Lindblad.)	62

„Sie haben heut Abend Gesellschaft.“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Andante con moto.

Gesang.

Sie ha - - ben heut A - bend Ge - sell - - schaft, Und das
Du schaust mich nicht, im Dun - - keln
Mein dunk - - les Her - - ze liebt dich, Es

Piäno.

p sempre legato

Haus ist licht - - er - - füllt. Dort
Steh ich hier un - - ten al - - lein; Noch
liebt dich und es bricht, Und

cresc.
o - - ben am hel - - len Fen - - - ster, am
we - - ni - ger kannst du schau - - - en, kannst du
bricht und zuckt und ver - - blu - - - tet, ver - -

p *cresc.*

Fen - - - - - ster, am
schau - - - - - en, ver - -
blu - - - - - tet, ver - -

Fen - - - - - ster Be - -
schau - - - - - en In mein
blu - - - - - tet, A - ber

wegt sich ein Schat - ten - bild.
dunk - - les Herz hin - ein.
du, du siehst es nicht.

„Wie kannst du ruhig schlafen?“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Andante con moto, ma non troppo.

Gesang:

Wie kannst du ru-hig schla - - - fen, Und

Piano.

weissst, ich le - be noch? Der al - - - te Zorn kommt

wie - - - der, Und dann zerbrech' ich mein Joch. Kennst

du das al - te Liedchen: Wie einst ein tod-ter Knab' Um Mit-ternacht die Ge-

lieb-te Zu sich geholt in's Grab? Glaub mir, glaub

mf

decresc. *pp* *cresc.*

mir, du wunder-schö - - - nes, Du wunder-hol - des

mf *f*

Kind! Ich le - - - be und bin noch

p *f* *cresc.*

stär - - - ker, Als al - - - le Tod - - - ten

p *f* *p*

sind.

„So hast du ganz und gar vergessen.“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Più Allegro.

Gesang.

Piano.

So hast du ganz und gar ver - ges - sen, Dass ich so

lang dein Herz be - - ses - sen, Dein Herz - - chen so

süss, so süß und so falsch und so klein, Es kann

nir - - gend, nir - - gend was Süs - seres und Fal - scheres

sein. O, es kann nir - - gend, kann

f *a tempo* *sf* *con espress.* *p*

Red.

nir - - gend, kann nir - - gend was Süs - - se - res und

poco ritard. *dim.*

Fal - - sche - - res sein.

a tempo

So hast du die

dim.

Ließ — und das Leid ver - ges - sen, Die das Herz mir

f

thä - ten zu-sam - men-pres - sen. Ich weiss nicht, weiss

dim. *p*

dim. *p*

nicht, war Lie - be grös - ser als Leid? Ich

cresc. *f*

weiss nur, weiss nur, sie wa - ren gross al-le

f *dim.* *p* *poco rit.* *poco ritard.*

beid! Ja, ja, ich weiss nur, ich

f a tempo *sf con espress.*

And.

poco ritard.

weiss nur, ich weiss nur, sie wa- - ren

poco ritard.

gross al - - le beid!

a tempo

dim.

„Ja, du bist elend, und ich grolle nicht.“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Bewegt, nicht zu geschwind.

Gesang.

mf Ja, du bist e - lend, und ich grol - - le nicht; *p* Mein

Piano.

mf *p* *sf* *p* *sf*

Lieb, — mein Lieb, — wir sol - len Bei - de, sol - len Bei - de

e - - - lend sein! Bis uns der

cresc. *f*

Tod das kran - ke Her - ze bricht, Mein Lieb, wir

dim.

sol - len Bei - de e - - lend sein!

p

Wohl seh' ich Spott, der

mf

dei - nen Mund um - schwebt, Und seh' dein Au - - - ge

p *cresc.* *f*

blit - zen trot - zig - lich, Und seh' den Stolz, der

dim.

f *dim.* *p*

dei - nen Bu - sen hebt, Und e - - - lend bist du doch,

mf

mf

e - - - lend wie ich. Un - sicht - - - bar zuckt auch Schmerz um

p *p* *f*

dei - - - nen Mund, Ver - borg - - - ne Thrä - - ne, ver -

p *f* *f*

borg-ne Thrä-ne trübt, ja trübt des Au - - ges Schein,

Der stol- - ze Bu - - sen hegt ge-hei-me

Wund,- Mein Lieb, wir sol-len Bei-de e - - lend

sein.

„Wir haben viel für einander gefühlt.“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Gesang. *p*

Wir ha - ben viel für ein - an - der gefühlt, Und dennoch uns gar vortreff - lich ver -

Piano. *p*

tra - - gen. Wir ha - ben oft „Mann und Frau“ ge - spielt, Und dennoch uns nicht gerauft und ge -

schla - gen. Wir ha - ben zusam - men gejauchzt und gescherzt, Und zärtlich uns geküsst und ge -

herzt, Wir ha - ben zusam - men ge - jauchzt und gescherzt, Und zärtlich uns geküsst und ge -

herzt.

più f *p*

Wir ha - ben am En - de aus kin - discher Lust, Ver - ste - cken gespielt in

Wäl - - dern und Grün - - den, Und ha - ben uns so zu ver -

f *f*

ste - cken gewusst, Dass wir uns nim - mer, nim - mer mehr, uns nim - mer mehr wieder -

dim. e poco ritard. *dim. e poco ritard.*

fin - den.

a tempo *più f* *p*

„Lieb Liebchen, leg's Händchen auf's Herze mein.“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Gesang.

p

Lieb Lieb-chen, leg's Händ-chen auf's Her-ze
 Es häm-mert und klo-pfet bei Tag und bei

Piano.

p

mein; Ach, hörst du, wie's po-ehet im Käm-mer-ge-
 Nacht; Es hat mich schon längst um den Schlaf

lein? Da bau--set ein Zim--mer-mann
 bracht. Ach, spu--tet euch, Mei--ster

schlimm und arg, Der zim- - - mert
Zim- - - mer - - - mann, Da - - mit ich

mir, der zim- - - mert mir
bald, da- - mit ich bal - - -

- ei - nen Tod - - - - ten - - sarg.
- de schla- - - - fen kann.

„Morgens steh' ich auf und frage.“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Gesang.

Mor - - - - - gens
In - - - - - der

Piano.

p

steht ich auf und fra - - - ge:
Nacht mit mei - nem Kum - - - mer

cresc.

Kommt - - - - - feins
Lieg' - - - - - ich

cresc.

Lieb - chen, wird sie kom - - - men heut?
 schlaf - los, lieg' ich schlaf - - - los, wach;

cresc.

A - - - - bends
 Träu - - - - mend,

cresc.

f

sink' ich hin, ja sink' ich hin und kla - - - ge: Aus -
 träu-mend wie im hal - - - ben Schlum - - - mer,

dim.

p

blieb — sie auch heut.
 Wand - - le ich bei Tag.

p

pp

„Still ist die Nacht.“

Buch der Lieder.

H. Heine.

Gesang. *p*

Still ist die Nacht, es ruh'n die Gas-sen, In
steht auch ein Mensch und starrt in die Hö-he, Und
Dop-pel-gänger, du blei-cher Ge-sel-le! Was

Piano. *p*

die- - sem Hau - se wohn - - - te mein
ringt die Hän - de vor Schmer- - - zens-ge -
öffst du nach mein Lie - - - bes -

Schatz;
walt;
leid,

Mir

Sie
graust
Das

hat schon längst, schon längst die
es wenn ich, wenn ich sein
mich ge - quält, ge - quält auf

Stadt ver - las - - sen, Doch steht noch das
 Ant - - litz se - - he Der Mond zei - get
 die - - ser Stel - - le So man - - che

Haus auf dem sel - ben Platz.
 mir mei-ne eig' - ne Ge - stalt.
 Nacht in al - ter Zeit?

2. Da
 3. Du

Der Asra.

H. Heine.

Moderato.

Gesang. *p*
Täg - lich ging die wun - der-schö - ne Sul - tans-toch - ter

Piano. *p*

auf und nie - der Um die A - bend - zeit am Springbrunn, Wo die wei - - ssen *cresc.*

Was - - ser plät - schern, Wo die wei - ssen Wasser plätschern. *dim.*

dim. *p*

Täg - lich stand der jun - ge Skla - ve Um die A - bend - zeit am Springbrunn,

cresc. Wo die wei - ssen Was - - ser plät - schern. *p* Täg - lich ward er

ritard. bleich und blei - cher, Täg - lich ward er bleich und bleicher.

cresc. *ritard.* *p a tempo*

p

Ei - nes A - bends trat die Für - stin Auf ihn zu mit

p

cresc.

ra - schen Wor - ten:

p *accelerando*

„Dei - nen Na - men will ich wissen,

cresc.

p *accelerando*

Dei - ne Heimath, dei - ne Sippschaft; Ich will wissen deinen

Na - - - - - men!"

p

Lento.
p
 Und der Skla-ve sprach: „Ich heisse Mohamed, ich bin aus
ritard.
p

Yemen, Und mein Stamm, mein Stamm sind je-ne As - - ra, mein Stamm sind je-ne

As-ra, Wel - che *f* ster - ben wenn sie lie - - - *dim.*
f *dim.*

pp
 ben, wenn sie lie - - - - - ben.“
pp *f*

Fader vår.

Sostenuto.

Sång.

Piano.

p

Fa - - der vår! som är i him - me-

-len! Hel - gadt var - de Ditt namn, Ditt namn: Till - kom - - me Ditt ri - ke:

Ske Din vil - je, så - som i himme-len, så ock på jor - - den: Vårt

dag-li - ga bröd gif oss, o, gif oss i dag: och för - låt, för - låt oss vå - ra

p *cresc.* *f* *dim.* *p* *cresc.* *p* *f* *sf* *p*

skul - der, så - som ock vi, så - som ock vi, så - som ock

vi för-lå-te dem _____ oss skyldige ä - ro, dem oss skyldige,

skyl - di - ge ä - - - ro. Och in - led oss ic-ke i

fre - stel - se: n-tan fräls oss, o, fräls oss, ja, fräls oss ifrån on - - do; ty

ri - ket är Ditt och mag - - - ten och här - - lig - he - ten i

e - - vig - het, i e - vig - het, i e - - vig - -

het. A - - men, A - - men, A - -

p *cresc.* *p*

men.

The musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It begins with a whole rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes, and ends with a double bar line. The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. It features a complex arrangement of chords, arpeggios, and melodic lines, including a prominent arpeggiated figure in the right hand and a more active bass line. The score is marked with various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

Vattenliljan.

Carl Snoilsky.

Allegretto.

Piano.

p *cresc.* *Red.* *f* *dim.* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *dim.*

Du ser At - lan - - ten si-na massor ja - - ga

Mot bran - ta stran - den och bli trött, bli

trött i stri - - - den. En

gränslös bit - ter kla - gan, gam - mal lik - som Ti - den, Han *f*

cresc.

vill, han vill, han vill för hår - da klippans döf - va ö - ra *dim.*

f *sf* *dim.*

kla - - - - ga.

Men jor - den vill ej lyss till haf - - - vets *p*

p con espress. *2.*

sa - ga Af fruktan att för - lo-ra egna fri - den. Med gäc - kad

längtan går — O-ce-a - ni - - den Att dimmans dok,

att dim - mans dokkring vå-ta kin - den

dra - - - ga.

Allegro. Recit.

Från stranden vågen

flyr med bruten vil - ja,

Men i dess skum, vid branta klippans fot och

Lento. Adagio.

som ett vittnes - börd om dju - pets hemlig - het och om dess längtans

p ritard.

qval, Nu vaggar sig, nu

p *con espress.*

vag - gar sig en snö - - hvit vat - ten - - lil - - -

p

ja.

pp

Hvem

Tempo I.

pej- - - lar nå - gon - sin det mör - - - ka bru - set, Som

p *f* *dim.*

brin - gar sån - gens hvi - ta barn i lju - - - set, Det

bitt - - - ra svall, det bitt - ra svall,

p *cresc.* *f*

det bitt - - - ra svall, — som

p *p*

brin - - gar — blom - ster - - skörd? Det

cresc.

bitt - - - ra svall, som brin - gar, som brin - gar —

f *dim.* *p* *poco ritard.*

blom - - - - - ster-skörd?

a tempo

Ad.

Moll och Dur.

G.W. Blachet.

Poco Allegretto.

Sång.

Piano.

En-sam i sin bur Li - ten få-gel sit - ter,
Och i sko-gen qvar Tro-gna vännen sör- jer,

Sak - naden så bit - ter Har i moll för - bytt den sång i
Kla - gande hon spör - jer: O! hvar dvaljs du nu, min älskling,

dur. Som så glad han sjöng i sko - gens fur,
hvar? Säg mig, säg mig, hvar du flyk - tat har,

Sko - gens fur, Som så glad han
Flyk - tat har, Säg mig, säg mig,

p con espress.

sjöng i sko-gens fur, Sko- - - - gens fur.
hvert du flyk - tat har, Flyk- - - - tat har!

p *ritard.*

Så på skilj-da håll Sån-gen föds af smärtan I de skilj-da

p *f* *dim.*

hjer - tan. In - - gen fröjd för dem är i be - håll,

p *f*

Derför' to - - - nen går alltjemt i moll,

dim. *p* *espress.*

Jemt i moll; Derför' to - - nen

p *p con espress.*

går alltjemt i moll, Jemt _____ i

p *e ritard.*

moll. Men en dag, hvad spratt! O - be - va - kad't
Der, i fri na - tur, Da - gar nu och

fal - ler Bu - renstrån - ga gal - - ler. Li - - - ten
nät - ter, Sjun - gas små du - et - - ter, Vex - - - lan -

f *f* *f*

få - - gel mer ej fäng-släd satt; Snart i
de - - med kys-sar om i tur. Och de

cresc. *f* *dim.*

sko - - gen tar han vän - nen fatt, Vän - - nen
to - - ner gå alltjemt i dur, Jemt i

p con espress. *p*

fatt, Snart i sko - - gen tar han vän - nen
dur, Och de to - - ner gå alltjemt i

p con espress.

fatt, Vän- - - - nen fatt.
dur, Jemt i dur.

p ritard.

Ett sommarhem.

A. F. Lindblad.

Andantino.

p tranquillo *cresc.*

Sång.

Min hyd - da up - på ber - get står I trä - denskrans, och
 Vål har jag haft nog af be-svär Hon haft det, Hon ock-
 Och den - na frid, säg, säg du väl Dess jor - di - ska ge -

Piano.

p *cresc.*

ser På Mä - lar-fjär - dens våg, som går Mot
 så Men der - förr' är han oss så kär Den
 stalt? Hon bär den hon, hvars mil - da själ Här

dim.

cresc.

fjer - ran strän - der ner, Och ser så mån - ga
 fläck vi bo up - på. O Him - mel! gif att
 rå - der öf - ver - allt; Som åt den min - sta

cresc. *con espress.*

seg - la - re Fly bort på si - na spån. Jag
 nu som förr Din frid en gäst må bli, Som
 blom - mas blad Ej ne - kar vård och ans, Som

f *dim.*

tän-ker: jag vill ej, som de, Jag tän-ker: jag vill
 ger-na trifs in om vår dörr, som ger-na trifs in
 går sin väg så lugn och glad, som går sin väg så

ej, som de, Be-ge mig här - i -
 om vår dörr. Blott der - om bed - ja
 lugn och glad, I stil - la, frid - full

från, be-ge mig här - i från,
 vi, blott der - om bed - ja vi,
 sans, i stil - la frid - full sans,

be - ge mighär - i - från.
 blott der - om bed - ja vi.
 i stil - la frid - full sans.

cresc. *f*
p *cresc.* *f*
dim. *pp*
dim. *pp* *cresc.* *poco*
cresc. *f*
a poco *f*
p
dim. *p* *p*
p

Postscriptum till Thekla.

A. F. Lindblad.

Poco Allegretto.

Sång. *p*

Du för - såt - ligt på mitt pi - a - no la - de Två

Piano. *p*

ark med dik - ter ful - la; Men ej ett ord du

sa - - - de. För mig, fast stum - ma, dock hem - ligt de sig

bik - tat. Säg, har de - ras mening jag fattat rätt, har jag gis - sat

rätt, har jag gis - sat rätt, Då jag i

to - - - - - ner klædt Hvad du har dik - - -

poco ritard. *a tempo*

poco ritard. *a tempo*

Musical score for "Tat" by Franz Schubert, Op. 107, No. 1. The score is in 3/4 time and consists of three systems. The first system shows the vocal line with the lyrics "tat?" and the piano accompaniment. The second and third systems continue the musical development.

Svar på „Palinodia“ och fortsättning af grälet.*)

A. F. Lindblad.

Allegro.

Sång. Nej, nej, min bror! tro ej att jag så lätt ger

Piano. *f* *sf* *f*

Red. *

vi - ka. Jag släpper ej det tag jag fat - tat, Och fast jag högt din vi - sa

skat - tat, Så ser jag dock der-i Ej nå-gon verklig „pa - li - no - die.“

Ty väl du vet, ej vå - ra lot-ter gåf - vos

Red. *

li - ka; I samma ok vi ej böjt nac - ken, Jag är in - quiet, du lugn i

frac - ken, Med allting går du väl i land, Dis - kur - sen blott är klen i -

bland. Och om, de fac - to öf - ver - vunen, Jag söker värna mig med munnen. Sa låt mig

rit. *f*

p *ritard.* *a tempo*

fritt då bru - ka få Min tungas magt än så, än så, På det jag

i hvar t krig Som än jag får med dig Må väl be - stå.

Red. f

Och nog vet du, och nog vet du: du är mig kär än - - då.

f *dim.* *p*

Till Lotten.

Den 12. Maj 1862.

F. A. Lindblad.

Larghetto.

Sång.

Piano.

Stil - la, tyst! Kla - ga ej!

Låt ej orons an-de vak - na. Din för-lust

är ej stor. Ty, då hoppet grönskar, Sjä - len tror och önskar,

Då, ja, då är sällhet nog, är sällhet nog att kunna

sak - na.

p *sempre legato*

cresc. *dim.* *p*

f *dim.* *rallent.* *f*

pp *cresc.* *mf* *p* *pp*

Till Fru Sophie d'Ailly

född Jennings.

A. F. Lindblad.

Poco Allegretto.

Sång.

Se dig ej omkring, Låts om in-genting; Vag-ga di - na

Piano.

p

sin - nen Blott i ljuf - va min - nen. Mins att du är ung;

cresc.

Som en lär - ka sjung, Då — hon lyf - ter si - na vingar Och sig

f

f. högt _____ i luf-ten svin - - - gar. *p* Hör hen - nes

sång _____ högt upp i skyn, _____

Fast hen - nes bo _____ är ner' i byn. _____

p Dock, du ser dig kring,

Mär - ker kan - ske nå - gon-ting, Ser de ny - a vän - ners ska - ra,

Som så vac - kert be dig ba - ra, Att — du dem — ej

cresc. *f* *poco ritard.*

vill — för - små — Än - då. —

dim. *p* *a tempo*

Till Grefvinnan Mathilde de la Gardie.

född von Kræmer.

A. F. Lindblad.

Sång.

De blom - - mor, jag fått, Så vackra, så lefvan - de

Piano.

p

cresc.

mf

fri - - ska, De dof - ta i rummet och hvi - - ska Om

mf

säl - - la da - gar som gått. Och taf - - lor de

p

ställt Fram - för mig; jag ser li - ten tär - - na, Som

cresc.

springer i sko-lan så ger - - - na Och spe - - lar ska-lor så

mf

snällt. Men nu, hvad skall jag väl sä - - - ga, Som

p *p*

kan hen-nes gåf-va upp - vä - - - ga? Hvad ord skall jag väl

pp *pp*

fin - - - na, Som pas - - sar till en Gref - vin - - - na? Kom,

cresc. *f* *cresc.*

sång - gu - din - na du! Kom, hjälp, kom, hjälp mig

nu! Jag flyr till Ma -

cresc. *mf* *ritard.* *p a tempo*

thil - - da, Den tro - fa - sta, hjert - li - ga, mil - - da. Hur jag

cresc.

tac - - kar skall hon för - stå, ja, skall hon för - stå, Om mu -

f *dim.* *p*

sik kom - mer hen - nes hjer - ta att slå. Hur jag

tae - - kar skall hon för - stå, ja, skall hon för - stå, Om mu -

f *dim.* *p*

sik kom-mer hen - - nes hjer-ta att slå. Min

cresc.

vi - - sa skall hon för - stå, Min vi - - sa skall hon för -

ritard. *ritard.*

stå, Och skall ej den för - små.

a tempo *cresc.*

f *f*

Afskedssång. *)

A.F. Lindblad.

Sång.

Det är i dag för sis - ta gången Min sva - ga
 Det rum jag lem - - nar snart skall fyl - las, Ty så var

Piano.

stäm - - ma lju - der här, Och fast jag fruk - tar att ic - ke
 all - - tid verl - dens gång. Hvar hågkomst ut - - af mig ner -

mån - gen, Rätt mån - gen just mig sak - na lär, Så vill jag
 myl - las, Så - väl som min - - net af min sång, Hur skul - le

*) Skrifven för Mina Gelhaar för hennes sista uppträdande å Kgl. Stora Teatern den 31 Juli 1866.

dock mig ge den trös - ten, Att nå - gon fanns, som mig för -
 då en stund som den - na Det kun - na ske, att ej min

1. 2.
 drog, Som märkt bak - om den sva - ga rö - ten Hur som ett
 själ En lif - lig smär - ta skul - le kän - na Vid det - ta

cresc.

3. *ritard.*
 käns - ligt hjer - ta slog: hjertan, Mitt ro - par bit - tert dock: far - väl!
 bit - tra ord: far - väl.

ritard.

Och när som framgent mera lyckadt
 De roller ges, som jag har spelt,
 När hvad jag kunnat halft och styckadt
 En ann skall kunna fullt och helt;

Då glädjens - men mig lemnen smärtan;
 Som sann och varm bor i min själ;
 Ty teg än allt i *Edra* hjertan,
Mitt ropar bittert dock: farväl!

Fridshelsning.

Urban.

Sång.

1. Hvar-för frå - ga ständigt så? Lef din dag!
 En kan dig till mö-tes gå, ic - ke jag.
 2. Bar-net qvi - der bort sin stund, Vet ej att
 Lif-vet till dess ro-sen-mund Nek-tar satt.

Piano.

Rän - ner du din mor? Vet du att du bor
 Ung - dom tör-stig far Öf - ver flo - den klar.

Midt i hen - nes ri - ka hus, Sol och vack - ra stjernor har till
 Vis af så - dant du ju blef, Fat - ta huldt din mo - ders hand och

ljus?
 lef!

Är den visan gammal nu,
 Som hon gör,
 Hvem var örat, om ej du?
 Hör då, hör!
 Frisk är stämman än;
 Känns den ej igen,
 Denna röst kring jorden går,
 Ger åt hösten än en ton af vår?

Hennes hand känns hård ibland,
 Hård och tvär;
 Men det är en moders hand,
 Varm den är.
 En gång kallnar den;
 Har man lärt då än
 Hvad för hopp den rösten qvad,
 O, då säger man godnatt helt glad!

Min fönsterträdgård.

57

Reinhold Winter.

Piano. *p*

Jag har en fön-ster träd-gård jag, Af ri-ka skat-ter full. Der
De vä-xa ej på van-ligt sätt, De fi-na blomstren små, De

växa ro-sor, al-la slag, Bland e-ter-nel-lers gull. Der stråla lil-jor
äro ej af jor-disk ätt, Och ej i mull de stå. Jag vet knappt hur de

u-tan tal, Der le för-gät-mig-ej. Och bly-ga sip-pan u-ti dal Der
kom-mit till, Fast än jag gis-sar det; Men ger-na jag be-rät-ta vill Allt

ser sitt kon-ter-fej. hvad der-om jag vet.

Jag satt en gång med blicken höjd
Mot himlens stjernepell
Och sjöng om flydda tiders fröjd
I dunkel vinterkväll.
Om rosig sommars lif jag qvad,
Om tvifvel och om hopp,
Och märkte då, hur blad vid blad
På rutan växte opp.

Och rikare för hvar sekund
Min fönsterträdgård blef;
Det var min själ, som stund från stund
Sin lifshistoria skref.
Allt hvad ur minnets gömma gick—
Om lycka, frid, om storm—
På kalla rutan härligt fick
I blomsterspråk sin form.

Då morgonsolen strör sitt gull
På mina rosors rad,
Då sitter jag med själen full
Af hvad jag fordom qvad.
Då är det som jag sloge opp
Ett minnesalbum från
En lycklig tid, hvars snabba lopp
Blott var ett flyktigt lån.

Då qvällen kantar molnens krans
Med purpur och karmin,
Då går i denna verld af glans
Min själ så gerna in.
Då suckar jag, vid tanken på
Allt hvad mig gladda nyss,
Samt att min trädgård sist skall få
Sin död af solens kyss.

Den 16 September 1877.

Olof Stig.

Piano.

mf

Minnets fag-ra mör, som vak-ta
Öf-ver tor-ra ö-ken-san-den

Det för-flutnas sar-ko-fag, Trä-da fram ur templet sak-ta, Vemod i de
Vä-gen ge-nom lif-vet bär, Här ett bråddjup hardt vid ran-den, Snår af tör-ne

vä-na drag. Hör de fjerran to-ner klin-ga,
mö-ta der; Men i san-den, ä-del-ste-nar,

Ungdoms hels-nin gar de brin-ga, Som till af-ton-sång de rin-ga Nu i qvällen
Ro-sor up-på törnets grenar. Huld och skydd oss ej för-me-nar Han som hafver

af min dag.
bar-nen kär.

Under sjukdom.

A. F. Lindblad.

Larghetto.

Sång.

Haf tröst, min själ!

För-tvif-la ej,

Piano.

Hop - - pas, bi - - da, ty i plågans spår Blid en engel

går, Som bal - - sam gju - - ter i de slag - - na sår.

Der - - för' vil - ligt böj ditt huf - vud!

pp
Öd - mjukt tag e - mot, för-utan knot hvad himlen ger. Haf

tröst, min själ! För-tvif-la ej! Hop - -pas, bi - -da.

Bort - -ömmolnets rand Räk - -kes dig en hand, Som

var - - - samt lö - - - ser di - na

bo - - - - jors band.

Den 1 Februari 1878.*)

Urban.

Andante.

Piano.

Till se-gels än min far-kost går Och lyfts på rastlös bøl-jas rygg. Kring
Han sän-der dig i dag sitt tack För hvad du tog, för hvad du gaf. Hans

fä-stet än i strå-lar står En vakt af stjer-nor, blid och trygg. Ej
skörd blef rik i bland, men ack, I bland hans sädd blef in-tet af! Så

flod, ej him-mel svek mig, nej! Men stranden är som for-dom ej.
skif-ta tin-gen på din grund, En stund ej lik en an-nan stund!

Hä-grande land! Vil-lornas strand! Of-ta du blän-dat och då-rat. Än
Blå-nande rand! Ung-domens land! Ic-ke med harm jag dig lem-nar, När

smekt, än så-rat, Men gam-le seg-lar'n Hel-sar dig dockän med vän-lig hand.
jag mig äm-nar Dit ut på haf-vet, Sökan-de en e-vig ungdoms strand.

ritard.

*) Kompositörens siste födelsedag.

Sista visan.

A.F. Lindblad.

Piano.

Gam - mal och svag, Dag ef - ter dag Märker jag med

hvar minut, Hur det sak - ta li - der, li - der mot sitt slut.

Jag lef - vat nog, Me - ra än nog. Verl - den ingenting har,

Som kan hålla mig kvar. Dock är jag nöjd, Lyck - lig och nöjd;

Ty med tyst väl - sig - nel - se Ser jag bli - da ö - gon än - nu mot mig le.